

Herr Pfeiffer – Thalen Consult

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Holger Barkowsky
Ausschussmitglied Hans-Jürgen Kempcke
Ausschussmitglied Norbert Schmidt

Mitglied CDU-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzender Martin Harms
Ausschussmitglied Stephan Hellwig
Ausschussvorsitzender Bernhard Rech

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussmitglied Horst Radmer

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ausschussmitglied Erika Lach

Dezernent

Klaus-Dieter Kottek

von der Verwaltung

Andreas Büttler
Heike Hansemann
Marlis Hollmann

Protokollführer

Joachim Noack

Es fehlte entschuldigt

beratendes Mitglied Hartmut Heydinger

Mitglied Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen

Ausschussmitglied Joachim Ender

Fachbereichsleiter

Anton Englisch

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgem. Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung über den öffentlichen Teil der Niederschriften vom 08.12.2009 und 13.01.2010
- 3 Genehmigung der Tagesordnung
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 3. Nachtrag 2009/2010
- 4.2 Umgestaltung Rathausumfeld - Konzeptplanung-
- 4.3 Bildung einer Erschließungseinheit im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 178 Teilbereich A -Schaar West-
- 4.4 Bebauungsplan Nr. 177, 2. Änderung -Heppenser Groden Mitte- Entwurfsbeschluss
- 4.5 Umnutzung von Spielflächen: Kopernikusweg
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Östliche Baugrenze zur Industrie
- 5.2 Befahrbarkeit Grenzstraße
- 5.3 Banter See
- 5.4 Nahverkehrskonzept
- 5.5 Müllcontainer Bismarckstraße
- 5.6 Grundschule Neuengroden
- 5.7 Verkehrsregelung Casinostraße
- 6 Öffentliche Anhörungen

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgem. Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
Herr **Rech** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Genehmigung über den öffentlichen Teil der Niederschriften vom 08.12.2009 und 13.01.2010
Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 08.12.2009 wurde einstimmig genehmigt. Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 13.01.2010 konnte noch nicht genehmigt werden, da sich diese derzeit in der Verteilung befindet.

- 3 Genehmigung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

- 4 Vorlagen an den Rat

4.1 3. Nachtrag 2009/2010

Herr **Kottek** erläuterte kurz die Änderungen im 3. Nachtrag (Vorlage Seite 3 Ziff. 1.20 sowie 1.21, Mehrkosten Instandsetzung KW-Brücke).

Der Ausschuss für Planen und Bauen nahm zustimmend Kenntnis.

Herr **Barkowsky** stellte für die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag, Maßnahmen zur Umgestaltung der Jadeallee von der Haushaltssperre auszunehmen.

Begründung

Durch Fördermittel im Städtebau, Stadtumbau und EFRE-Fördermittel sind für o.a. Maßnahme ca. 84% der erforderlichen Finanzmittel abgedeckt und somit durch die Stadt Wilhelmshaven nur noch ca. 16% Restmittel aufzubringen. Private Investoren sind in Vorgriff auf diese Maßnahme bereits tätig geworden wie z.B. der Hotelneubau. Auch aus beschäftigungspolitischer Sicht wäre es unverantwortlich, diese Maßnahme auszusetzen.

Herr **Rech** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen befürwortete einstimmig den eingebrachten Antrag.

Daraufhin brachte Herr **Schmidt** einen weiteren Antrag der SPD-Fraktion ein:

Planung und Finanzierung Hafentorbrücke

Antrag:

- 1. Die Verwaltung wird aufgefordert, zu den Klausurberatungen für den Haushalt 2011 Planungskosten für den Neubau der Hafentorbrücke ab 2011 in die Investitionsplanung einzustellen.*
- 2. Ebenfalls 2011 soll ein GVFG-Antrag zur Mitfinanzierung der Hafentorbrücke eingebracht werden.*

Begründung:

Schwerpunkt der künftigen baulichen und touristischen Aktivitäten wird der Süden der Stadt sein. Außerdem ist damit zu rechnen, dass gerade die Schleuseninsel ein zusätzlicher gewerblicher Schwerpunkt werden könnte. Die Erreichbarkeit der Schleuseninsel, des Südstrandes, des Großen Hafens und des Banter Sees wird immer mehr zur Voraussetzung für eine optimale Entwicklung.

Da die inhaltlichen Voraussetzungen für die Aufnahme in das Gemeindeverkehrs-Finanzierungsgesetz (GVFG) ab 2013 ausgeweitet werden (und damit die Anzahl der Anträge steigen wird) und die gesamte GVFG-Finanzierung ab 2019 auf der Kippe steht, ist eine frühzeitige Sicherung der Förderung unabdingbar.

An der darauffolgenden Diskussion über die Hafentorbrücke, den Bau und die Finanzierung wie auch den Zeitpunkt der möglichen Realisierung beteiligten sich Frau **Lach**, Herr **Kottek**, Herr **Schmidt**, Herr **Ender**, Herr **Harms**, Herr **Hellwig** und Herr **Radmer**.

Herr **Rech** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen befürwortete einstimmig den eingebrachten Antrag.

Herr **Kottek** wies darauf hin, dass bezüglich der Parkraumbewirtschaftung eine Beschlussfassung erforderlich ist (Seite 6 Ziff. 3.3). Auf Wunsch von Herrn **Radmer** wurde über die einzelnen Bereiche, in welchen eine Parkraumbewirtschaftung erfolgen soll, einzeln abgestimmt.

Im Einzelnen wurden folgende Beschlüsse gefasst:

	JA	NEIN	Enth.
Parkraumbewirtschaftung Bereich Rüstringer Berg	6	2	0
Parkraumbewirtschaftung Bereich Weserstraße – Allerstraße	4	4	0
Parkraumbewirtschaftung Bereich Mellumstraße/Metzer Weg	5	3	0
Parkraumbewirtschaftung Bereich Strandhalle	0	8	0

4.2 Umgestaltung Rathausumfeld - Konzeptplanung-

Herr **Kottek** führte in das Thema ein.

Herr **Pfeiffer** stellte die aktuelle Planung ausführlich vor.

An der darauffolgenden Diskussion insbesondere hinsichtlich der Parkplatzsituation wie auch der Bepflanzung bzw. Entfernung von Bäumen beteiligten sich Herr **Radmer**, Herr **Schmidt**, Herr **Barkowsky**, Herr **Harms**, Herr **Ender**, Frau **Lach** und Herr **Kottek**.

Herr **Radmer** stellte den Antrag, den Beschlussvorschlag wie folgt zu erweitern:

Bei der Anlage von Parkplätzen westlich des Rathauses wird der dort vorhandene Baumbestand nicht in Mitleidenschaft gezogen, es werden keine Bäume entfernt.

Herr **Rech** bat den APB um Abstimmung über den Antrag von Herrn Radmer. Der Ausschuss für Planen und Bauen lehnte den Antrag mit 3 JA Stimmen bei 6 Nein-Stimmen ab.

Herr **Rech** bat daraufhin um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt einstimmig bei 1 Enthaltung:

1. Dem Konzept zur Entwurfsplanung des Büros Thalen Consult GmbH (Stand Juli und November 2009) für o.g. Umgestaltung wird zugestimmt.
2. Die Umsetzung erfordert einen gesonderten Beschluss des Rates.

4.3 Bildung einer Erschließungseinheit im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 178 Teilbereich A -Schaar West-

Frau **Hollmann** erläuterte die Beschlussvorlage.

Herr **Rech** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt einstimmig:

Die im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 178 Teilbereich A – Schaar West – liegenden Planstraßen A (Pütthauser Straße mit befahrbarem Wohnweg) und C (Sietwendung) werden jeweils einschl. der öffentlichen Parkflächen und des Straßenverkehrsgrüns zur einheitlichen Ermittlung des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes gem. § 130 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 2 der Erschließungsbeitragssatzung vom 15.06.1988 zu einer Erschließungseinheit zusammengefasst.

4.4 Bebauungsplan Nr. 177, 2. Änderung
-Heppenser Groden Mitte-
Entwurfsbeschluss

Herr **Büttler** stellte die Beschlussvorlage ausführlich vor.

An der darauffolgenden Diskussion beteiligten sich Herr Hellwig, Herr Harms, Herr Radmer, Herr Schmidt und Herr Ender.

Herr **Rech** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt einstimmig:

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt dem Entwurf des

Bebauungsplans Nr. 177, 2. Änderung

– Heppenser Groden Mitte –

zu und beschließt, ihn einen Monat lang öffentlich auszulegen. Die Vorlage ist Bestandteil des Protokolls.

4.5 Umnutzung von Spielflächen: Kopernikusweg

Herr **Kottek** führte in das Thema ein.

Herr **Rech** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt einstimmig:

1. Der Spielplatz Nr. 76, Kopernikusweg, wird umgenutzt in Wohnbaufläche.
2. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 92 C wird zur Aufstellung beschlossen.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Östliche Baugrenze zur Industrie

Herr **Kottek** zeigte anhand einer Karte die östliche Baugrenze zur Industrie und erläuterte diese. Die Karte wird als Anlage zum Protokoll verteilt.

5.2 Befahrbarkeit Grenzstraße

Herr **Kottek** führte aus, dass der Antrag des City-Interessenvereins, über welchen heute in der Zeitung berichtet wurde, am Montag im VV behandelt worden ist. Ziel des Antrages sei es, von der Peterstraße aus in die Grenzstraße südlich abbiegen zu können, um dann über die Grenzstraße und die Börsenstraße die Fußgängerzone wieder zu verlassen. Hierbei soll der dort befindliche Spielplatz nicht beeinträchtigt werden. Ebenso sollten für die Dauer eines Jahres provisorische Parkplätze eingerichtet werden. Der VV hat diesbezüglich nichts dagegen, auch wenn bezweifelt wird, dass der Zweck dieser Maßnahme, nämlich die Belebung des Einzelhandels in diesem Bereich, hierdurch erreicht werden kann, da die Ursachen für den fehlenden Kundenstrom nicht in der Erreichbarkeit der Geschäfte liegt sondern andere Ursachen hat. Dies zeige auch das Beispiel GöBi.

Herr **Schmidt** mahnte wieder einen Gesamtplan für das Gebiet Grenzstraße/Marktstraße an.

An der weiteren Diskussion über Sinn und Zweck dieser Maßnahme beteiligten sich Herr Barkowsky, Herr Schmidt, Herr Radmer und Herr Kottek. Man einigte sich darauf, diese Angelegenheit in der nächsten Sitzung des Ausschusses zu beraten.

5.3 Banter See

Herr **Kottek** kündigte für die nächste Sitzung des APB die zweite Lesung in Sachen Banter See an.

5.4 Nahverkehrskonzept

Herr **Radmer** fragte nach dem aktuellen Sachstand hinsichtlich der Vorstellung des Nahverkehrskonzeptes.

Herr **Kottek** erwiderte, dass diese Frage bereits in der letzten Sitzung des Rates von Herrn Witt beantwortet wurde.

5.5 Müllcontainer Bismarckstraße

Herr **Hellwig** wies wieder auf die Missstände hinsichtlich der Müllcontainer auf dem Bismarckplatz hin.

Herr **Ender** erwiderte, dass sich WEB bereits des Themas angenommen habe und nun nach einer praktikablen Lösung suche.

5.6 Grundschule Neuengroden

Herr **Schmidt** erklärte, dass er von Bürgern angesprochen wurde bezüglich des durch die Schließung der Schule unterbrochenen Weges zur Freiligrathstraße. Er habe sich auch bereits vor Ort einen Eindruck gemacht wie auch andere Politiker. Das Problem wurde auch bereits in der WZ thematisiert. Viele der Bürger, welche durch die Schließung der Schule nun gezwungen seien, einen anderen Weg zur Freiligrathstraße zu nehmen, beriefen sich auf eine Art Gewohnheitsrecht und verlangten, das Schulgelände zu öffnen bzw. den Weg auszubauen und fertigzustellen, damit sie wieder die Abkürzung nehmen könnten. Er wolle nun Rechtssicherheit haben und fragte nach dem Sachstand.

Herr **Kottek** erklärte, dass man dieses Thema zusammen mit dem erwarteten Bebauungsplanentwurf für diesen Bereich diskutieren könnte.

Herr **Englisch** erklärte, dass in dem alten Bebauungsplan dort kein Weg vorgesehen war, dieser aber in der Änderung des Bebauungsplanes eingeplant wurde. Dieser Weg wurde jedoch nur rudimentär hergestellt bis hin zum Schulgrundstück, um den Schülern der westlich angrenzenden Wohnbebauung einen möglichst kurzen Schulweg zu ermöglichen. Der eigentlich geplante Weg hätte geradeaus weiter bis zur Freiligrathstraße geführt, wurde jedoch nie gebaut. Ein Anspruch auf Herstellung des Weges aufgrund der Planungen im Bebauungsplan besteht nicht.

5.7 Verkehrsregelung Casinostraße

Herr **Hellwig** regte an, die Vorfahrtsregelung der Ebertstraße in das Hafengelände dort auch weiterzuführen. Die einzige Straße für welche keine Vorfahrtsregelung getroffen wurde sei die Casinostraße. Diese Ecke sei daher recht unfallträchtig.

6 Öffentliche Anhörungen

Eine öffentliche Anhörung fand nicht statt.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 18:00 Uhr

Unterschrift
Dezernent

Unterschrift
Vorsitzende/r

Unterschrift
Protokollführer/in

Dateiname: 9595.16434.doc
Verzeichnis: C:\Documents and Settings\Default User\My Documents
Vorlage: Normal.dotm
Titel: Sitzung 1/2010
Thema: Sitzungsdatum 26.01.2010
Autor: SDW
Stichwörter: Sitzungsort Sitzungszimmer Technisches Rathaus,
Rathausplatz 9, 26382 Wilhelmshaven
Kommentar: erstellt am 10.02.2010
Erstelldatum: 10.02.2010 12:44:00
Änderung Nummer: 1
Letztes Speicherdatum: 10.02.2010 12:44:00
Zuletzt gespeichert von: SDW
Letztes Druckdatum: 10.02.2010 12:44:00
Nach letztem vollständigen Druck
Anzahl Seiten: 7
Anzahl Wörter: 2.169 (ca.)
Anzahl Zeichen: 13.668 (ca.)